

Verpressmörtel für gipshaltiges Mauerwerk HSV-p

Technische Information																	
Druckfestigkeit:	ca. 5 N/mm ² , je nach Verarbeitungskonsistenz																
Körnung:	0 mm 0-1 mm 0-2 mm 0-4 mm																
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Stunde																
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +30°C																
Konsistenz:	je nach Anwendung, fließ- bzw. injektionsfähig																
Wasser je nach Konsistenz: bedarf:	<table border="0"> <tr> <td colspan="2">0 Körnung</td> <td colspan="2">1-4 mm Körnung</td> </tr> <tr> <td>fließfähig</td> <td>injektionsfähig</td> <td>fließfähig</td> <td>injektionsfähig</td> </tr> <tr> <td>ca. 40 M.-%</td> <td>ca. 60 M.-%</td> <td>ca. 25 M.-%</td> <td>ca. 30 M.-%</td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td>Wasser</td> <td>Wasser</td> <td>Wasser</td> </tr> </table>	0 Körnung		1-4 mm Körnung		fließfähig	injektionsfähig	fließfähig	injektionsfähig	ca. 40 M.-%	ca. 60 M.-%	ca. 25 M.-%	ca. 30 M.-%	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser
0 Körnung		1-4 mm Körnung															
fließfähig	injektionsfähig	fließfähig	injektionsfähig														
ca. 40 M.-%	ca. 60 M.-%	ca. 25 M.-%	ca. 30 M.-%														
Wasser	Wasser	Wasser	Wasser														
Ergiebigkeit:	je nach Konsistenz und Körnung, 1 to entsprechen ca. 600 – 850 l Nassmörtel																
Verbrauch:	je nach Verarbeitungsart																
Lagerung:	trocken																
Lieferform:	40-kg-Säcke																
Farben:	grau																

Eigenschaften:

- mineralisch
- leichte Verarbeitung
- hoch sulfatbeständig
- modifiziert und stabilisiert

Anwendung:

- zur Herstellung von Verpress- und Vergussmörtel zur Riss- und Hohlraumverfüllung
- besonders an historischen Gebäuden mit gipshaltigem Mauermörtel

Qualität und Sicherheit:

- güteüberwacht
- chromatarm gemäß TRGS 613
- Trass nach DIN 51043
- gestufte Zuschläge nach EN 13139
- Spezialbindemittel entwickelt nach der Grundlagenforschung mit dem Institut für Gesteinshüttenkunde der RWTH Aachen

Untergrund:

Der Untergrund ist vor den Verpressarbeiten über die dafür angelegten Packer je nach Saugfähigkeit des Mauerwerkes vorzunässen. Das Vornässen sollte gründlich und rechtzeitig, gegebenenfalls Tage vorher, erfolgen. Das instandzusetzende Mauerwerk entzieht bei nicht ausreichendem Vornässen dem eingebrachten Verpressmörtel zu viel Anmachwasser, dadurch kommt

es zu unvollständigem Verfüllen der Hohlräume und mangelhaften Verbund- und Minderfestigkeiten des Mörtels.

Verarbeitung:

Verpressmörtel für gipshaltiges Mauerwerk ist in handelsüblichen Mörtelmischmaschinen (Zwangs-, oder Durchlaufmischer) aufzubereiten. Bevorzugt werden Mischer mit höherer Drehzahl, um eine klumpenfreie, homogene Mischung zu erhalten. Einstellung der gewünschten Konsistenz unter Zugabe von sauberem Wasser. Zum Verpressen können geeignete Maschinen (z.B. Schnecken- oder Kolbenpumpen) eingesetzt werden. Wir empfehlen das Verpressen über in die Wand eingebaute Mauerwerkspacker vorzunehmen. Der Verpressdruck ist in Abhängigkeit von der Mauerwerksfestigkeit zu steuern. Um Überdrücke zu vermeiden, sollte aus Sicherheitsgründen und um die Effektivität der Verfüll-, Verpressarbeiten zu überwachen mit Druckmanometer und Bypass gearbeitet werden.

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.

Außer sauberem Wasser darf dem Verpressmörtel für gipshaltiges Mauerwerk kein anderer Stoff zugemischt werden. Die Konsistenz des Verpressmörtels ist den Bauwerksgegebenheiten anzupassen. Unter Umständen müssen Verpressmörtel mit besonderen Eigenschaften bezüglich der Mischungsstabilität, des Fließverhaltens und des Quellverhaltens eingesetzt werden. Solche, mit speziellen Zusatzmitteln optimierten Verpressmörtel, werden von uns objektbezogen hergestellt.

Die Grundlagenforschung, die zur endgültigen Bindemittelzusammensetzung führte, wurde in langjährigen Versuchen vom Institut für Gesteinshüttenkunde der Technischen Hochschule (RWTH) Aachen durchgeführt.

Ergiebigkeit

Je nach Konsistenz und Kornaufbau.
1 Tonne = ca. 650 - 850 l Nassvolumen.

Lagerung:

Verpressmörtel für gipshaltiges Mauerwerk ist vor Feuchtigkeit zu schützen und möglichst auf Paletten trocken zu lagern.

Lieferung:

40-kg-Säcke

Hinweis:

Dieses Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls



Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: April 2005

Weitere Auskünfte durch:
tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG
Postfach 1180, 56638 Kruft
Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333
info@tubag.de, www.tubag.de